

## Motonori Kobayashi, Dirigent

Motonori Kobayashi ist seit 2013 am Theater Dortmund **1. Kapellmeister und stellvertretenden GMD.**

Saison 23-24:

Dortmund

-**“La bohème”**

-Neu Produktion **“Orpheus in der Unterwelt”** (Regie: N. Habjan)

-Neu Entdeckungs-Produktion **“La montagne noire”** / A. Holmes (Regie: Emily Hehl)

Heilbronn

-Konzert mit dem **Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**

Japan

-Symphonisches Konzert mit dem **Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, Tokyo**

Saison 22-23:

Dortmund

-Neu Produktion **“Zauberflöte”** (Regie: N. Habjan)

-Ballett Premiere **“Peer Gynt”** (Choreografie: Edward Clug )

Heilbronn

-neu Produktion **“Le nozze di Figaro”**

Japan

-Konzert mit dem **Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, Aichi chamber Orchestra**

-**Gastdozent** am Kunitachi College of Music, Tokyo

Saison 21-22:

Dortmund

-neu Produktion **“Frédégonde”** / Guiraud, Saint=Saëns, Dukas (Die Produktion wurde vom Magazin **“Opernwelt”** zur **Wiederentdeckung des Jahres** gekürt)

-Ballett Premiere **“Stravinsky!”** (Musik: Petrouchka und le Sacre du printemps)

-**“Tosca”**

Japan

-Kansai Niki Kai **“Don Giovanni”**, Osaka

Der japanische Dirigent Motonori Kobayashi studierte Dirigieren an der staatlichen Hochschule für Bildende Kunst und Musik in Tokyo und an der Universität der Künste in Berlin. Nach seinem ersten Engagement als Solo-Repetitor an der Deutschen Oper am Rhein ist Kobayashi seit 2008 am **Theater Dortmund** engagiert und wurde 2013 am Theater Dortmund zum **1. Kapellmeister und stellvertretenden GMD** ernannt.

In Dortmund hat Kobayashi zahlreiche Produktionen geleitet, die teils weit über die Stadt hinaus Resonanz gefunden haben. Er dirigierte u.a. die Premieren von „Die Stumme von Portici“ (Regie: Peter Konwitschny) „La Traviata“, „Turandot“, „Le Nozze di Figaro“, „Cosi fan tutte“, „Barbiere di Siviglia“, „Der Rosenkavalier“, „Arabella“, „Otello“, „Peter Grimes“, „Lucia di Lammermoor“ und „Don Giovanni“. Daneben stand und steht der Dirigent bei zahlreichen Repertoire-Vorstellungen aus dem Opern- und Ballettbereich am Pult, leitet Familien- und Kinderkonzerte. Dabei engagiert er sich auch stark für die vielfältigen Bildungs-Projekte des Theaters.

Neben seinem Festengagement gastiert er an Häusern wie der Komischen Oper Berlin, dem Nationaltheater Mannheim und der Deutschen Oper am Rhein, wobei er sowohl Opern wie Ballette dirigiert. Weitere Gastengagements führen ihn zum **Württembergischen Kammerorchester Heilbronn** und **Sinfonieorchester Wuppertal**. In jüngerer Zeit ist Motonori Kobayashi verstärkt in Japan aktiv und leitet Konzerte regelmäßig u.a. mit dem **Yomiuri Nippon Symphony Orchestra**, sowie dem **Osaka Symphony Orchestra**.

Bei Ballett-Produktionen arbeitet er häufig mit Xin Peng Wang zusammen. 2013 führte ihn diese Zusammenarbeit zur **Hong Kong Sinfonietta**, wo er Wangs Ballett „Der Traum der roten Kammer“ dirigierte.

In der Spielzeit 2019/20 begleitete Kobayashi die Japan-Tournee vom **Ballett am Rhein** (Düsseldorf und Duisburg) mit der Produktion „Schwanensee“ (Choreographie: Martin Schläpfer), die er auch an der **Deutschen Oper am Rhein** (Düsseldorf) dirigierte.